# Intelligenz = Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 136. Sonnabend, den 13. Juni 1840.


## T r a u e r l i e d.

Was trauert so das Volk umher?
Wohl ist kein Auge thränenleer,
Was konnte so die Welt verwunden?
Als ob auf ewig jede Stadt
Ihr einzig Glück verloren hat,
Als wäre alles ihr entschwunden,
Als ob man jammervoll beweint
Die Eltern, Brüder und den Freund.

Der Vater, Freund und Retter war,
Er schwand dahin auf immerdar,
Der König hat den Lauf vollendet;
So tönt es bang' von Mund zu Mund,
So thut der tiefste Schmerz sich kund,
Den je das Schicksal uns gesendet;
Wer Jüngling ist, wer schon betagt,
Die Wittwe und die Waise klagt.

Verwaist ist ach, das Vaterland,
Des Vaterlandes Vater schwand
Von dieser trauervollen Erde,
Das Volk das jüngst sich glücklich pries
War, als sein König es verließ,
Wie ohne Hirte eine Heerde;
Wer blickt ihm, dessen Auge brach,
Nicht thränenvollen Auges nach?

Wen stärkt nicht der Gedank' zugleich,
Vertauscht hat mit dem Himmelreich
Er dort sein irdisch Reich im Sterben,
Vom Thron stieg er zu Gottes Thron,
Verklärter Fürsten Strahlenkron',
Der Tugend Diadem zu erben,
Wo ein zur Herrlichkeit er ging,
Ihn endlos Heil und Fried' umpfing.

So mildern an des Königs Grab
Die Trauer wir, die Gott uns gab,
Es löst sich auf der Schmerz in Wehmuth;
Reiht sich ums Haupt uns Dorn an Dorn,
So labt mit Trost des Glaubens Born,
Die Kniee beugen wir in Demuth;
Gott ist mit uns, wenn Freud' uns lacht,
Wie in des Unheils rauhster Nacht.

Gott laß' ihn, der bestieg den Thron
Des Herrschers königlichen Sohn,
Zum Vorbild den Verklärten wählen.
Er bleibe wahrhaft fromm und gut,
Du mögest ihn mit Heldenmuth
Dem Vater gleich, im Kampfe stählen;
Doch liebe mehr den Oelbaum er,
Als jede blutbespritzte Wehr.

Er trachte ähnlich dir zu sein,
Ergeben dir, von Herzen dein,
Gleich er dem Edelsten der Väter;
Wenn so er nie von Dir sich trennt,
Dann ist er würdig als Regent
Zu sein von dir ein Stellvertreter;
Bei allem, was er thut und schafft
Erleucht' ihn deiner Weisheit Kraft.

F. W. Krampitz.

---

## Sonntag, den 14. Juni 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Hr. Predigt-Amts-Candidat Funk. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Breßler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 18. Juni, Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Derselbe. Sonnabend, den 20 Juni, Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Den 18. Juni Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8 Uhr. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Anfang 9 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer, Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 17. Juni Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Introduction des Pfarrers Fiebag. Die Introductions-Predigt hält Herr Pfarrer Landmesser. Anfang um 10 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Quiring.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair-Gottesdienst, Herr Divisions-Prediger Prange. Anfang um 11 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 8½ Uhr. Communion. Sonnabend Nachmittag um 2 Uhr Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 13. Juni, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Superintendent Ehwalt. Mittwoch, den 17. Juni, Wochenpredigt Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 17. Juni, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr. Sonnabend, den 13. Juni, Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neiueß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Vicar. Krop. Anfang 10 Uhr.

## Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Juni 1840.

Herr Partikulier Baron v. Bohmsfeld aus Saalfeld, log. im engl. Hause. Herr Kreis-Physikus Dr. Hiller und Frau, Herr Kammergerichts-Assessor Schwarz und Frau, Herr Registrator Linck und Frau, Frau Actuar Mentzel und Familie, Frau Hauptmann v. Below und Familie, Herr Major a. D. v. Uszarbowsky und Frau von Pr. Holland, Herr Apotheker Kuhr von Lauenburg, log. in den drei Mohren. Herr Silberwaaren-Fabrikant Damme aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Becker aus Putzig, log. im Hotel de Thorn.

## Bekanntmachungen.

1. Ein resp. Publicum wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Königl. Post-Gebäude hieselbst nicht zum öffentlichen Durchgange bestimmt sind; wer keine bestimmten Geschäfte in den Königl. Post-Gebäuden hat, und solche blos als Durchgang zwischen der Lang- und Hundegasse zu benutzen sucht, wird zurückgewiesen werden.

Danzig, den 11. Juni 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

2. Amtliche Mittheilung.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, Se. Majestät den König Friedrich Wilhelm den Dritten am 7. Juni d. J. vom irdischen Throne in sein ewiges Reich zu rufen. Tief fühlet das ganze Preußenland den Verlust und trauert aufrichtigen Herzens mit dem traurenden Königlichen Hause.

Des Kronprinzen Königliche Hoheit haben die Regierung der Königl. Lande angetreten und durch Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 9. Juni c. zu befehlen geruhet, daß die Trauer wegen des Ablebens Seiner Hochseeligen Majestät nach Vorschrift des Reglements vom 7. October 1797 stattfinden solle.

Diesemnach trauern der Hof und die Collegia sechs Wochen lang; die ersten drei Wochen der Adel mit Pleureusen und Personen bürgerlichen Standes ohne dieselben mit tiefer Trauer; die übrigen drei Wochen mit gewöhnlichen schwarzen Kleidern, silbernen Degen und Schnallen. Die Subalternen der Collegien trauern blos mit einem Flor um den Arm.

Oeffentliche Musiken, Lustbarkeiten und Schauspiel-Vorstellungen sind auf besondern Allerhöchsten Befehl während eines Zeitraums von sechszehn Tagen untersagt.

Alles Drapiren der Wagen und Zimmer, so wie die schwarze Kleidung der Hausofficianten und Livree, imgleichen das Behängen der Kanzeln und Kirchenstühle mit schwarzem Tuche, sind gänzlich verboten.

Die Glocken werden Mittags von 12 bis 1 Uhr 14 Tage lang geläutet.

In den Kanzleien wird sechs Wochen lang schwarz gesiegelt; dagegen hört der Gebrauch des auf dem Rande und Schnitt schwarz gefärbten Papieres völlig auf.

Im höhern Auftrage werden die Bewohner des hierseitigen Polizei-Geschäfts-Kreises mit Vorstehendem bekannt gemacht und aufgefordert die Allerhöchsten Trauer-Vorschriften genau zu befolgen.

Danzig, den 12. Juni 1840.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor.
Lesse.

3. **Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis incl. ultimo Dezember 1839 an folgende Kassen:**

1) die Kasse des 4ten Infanterie-Regiments,
2) " " " 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
3) " " " 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
4) " " " Füsilier-Bataillons 4ten " "
5) " " " 5ten Infanterie-Regiments,
6) " " " 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7) " " " 2ten " " " "
8) " " " Füsilier- " " " "
9) " " " 33sten Infanterie-Regiments,
10) " " " 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
11) " " " 2ten " " " " incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
12) " " " 1sten combinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung.
13) " " " 5ten Kürassier-Regiments,
14) " " " 1sten (1sten Leib-) Husaren-Regiments,
15) " " der Handwerks-Kompagnie 1sten Artillerie-Brigade,
16) " " " 1sten Pionier-Abtheilung,
17) " " " 2ten Invaliden-Kompagnie,
18) " " des 3ten Bataillons (Konitzschen) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,
19) " " " " " (Thornschen) 4ten Provinz.-Landwehr-Regiments,
20) " " " 1sten " (Danzigschen) 5ten " " "
21) " " " 2ten " (Marienburgschen) 5ten " " "
22) " " " 3ten " (Pr. Stargardtschen) " " "
23) " " der 2ten Divisions-Schule,
24) " " des Kadetten-Instituts zu Culm,
25) " " der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,

26) die Kasse des Artillerie-Depots zu Danzig,
27) = = = = = = Graudenz,
28) = = = = = = Thorn,
29) = = der Polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,
30) = = des Montirungs-Depots zu Graudenz,
31) = = = Allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
32) = = = = = = = Graudenz,
33) = = = = = = = Thorn,
34) = = = Garnison-Lazareths zu Conitz,
35) = = = = = = Riesenburg,
36) = = = = = = Dt. Eylau,
37) = = = = = = Elbing,
38) = = = Garnison-Lazareths zu Pr. Stargardt,
39) = = = = = = Rosenberg,
40) = = = = = = Mewe,
41) = = = Proviant-Amts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,
42) = = = Proviant-Amts zu Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe und des Special-Magazin-Depots zu Culm,
43) = = des Proviant-Amts zu Thorn,
44) = = = Garnison-Verwaltung zu Danzig,
45) = = = = = = Weichselmünde,
46) = = = = = = Festung Graudenz,
47) = = = = = = Thorn,
48) = = = magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder pro 1820 bis 1839 incl.
49) = = = dito zu Dt. Eylau, desgleichen,
50) = = = = = Freystadt =
51) = = = = = Graudenz =
52) = = = = = Conitz =
53) = = = = = Marienwerder =
54) = = = = = Mewe =
55) = = = = = Neuenburg =
56) = = = = = Riesenburg =
57) = = = = = Rosenberg =
58) = = = = = Strasburg =
59) = = = = = Elbing =
60) = = = = = Marienburg =
61) = = = = = Pr. Stargardt =

ist auf Antrag der Königl. Intendantur des 1sten Armee-Corps ein Termin auf

den 1. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Witt-

müß im hiesigen Oberlandesgerichts-Geschäfts-Lokale angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger besagter Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche und Forderungen an die gedachten Kassen verlustig sein und nur an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, sollen verwiesen werden.

Marienwerder, den 3. März 1840.

**Civil-Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.**

---

## AVERTISSEMENTS.

4. Die Grasnutzung auf dem großen Exerzierplatze auf dem Strießer Felde zur Viehhütung soll auf die nächstfolgenden 5 Jahre, als vom 1. Juli 1840 bis dahin 1845 an den Meistbietenden in Pacht ausgegeben werden. Es ist hierzu ein Licitations-Termin auf den 15. d. M. in unserem Geschäftszimmer, Frauengasse № 859., Vormittags 11 Uhr anberaumt, zu welchem Pachtliebhaber eingeladen werden.

Die Bedingungen sind ebendaselbst täglich einzusehen.

Danzig, den 4. Juni 1840.

**Königl. Garnison-Verwaltung.**

5. Der Neubau eines Remise-Schoppens beim hiesigen Packhofe, soll im Wege der Submission einem zuverläßigen Unternehmer übertragen werden. Die desfalsigen Submissionen müssen spätestens

den 20. d. M. 12 Uhr Mittags

eingereicht werden. Auf später eingehende Offerten wird nicht gerücksichtigt. Anschlag und Zeichnung können bei mir in den Vormittagsstunden eingesehen werden.

Danzig, den 10. Juni 1840. Stein, Bau-Inspektor, Mattenbuden 289.

---

## Entbindung.

6. Heute früh 8½ Uhr, wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Dieses zeige ich statt besonderer Meldung theilnehmenden Freunden ergebenst an. v. Lölhöffel,

Danzig, den 12. Juni 1840. Kapit. im 4. Infant.-Regt.

---

## Anzeigen.

7. **Ein Hof in Wozlaw mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und 3 Hufen culmisch Acker- und Wiesenland, soll verkauft werden. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commissarius Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120.**

8. **Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat das Schneiderhandwerk zu erlernen, findet ein Unterkommen Breitgasse № 1161.**

9. # Gasthofs-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich, das „Hôtel de Berlin" vorstädtschen Graben № 166., als

Gasthaus, Restauration und Weinhandlung

durchaus neu eingerichtet habe und mich dem gütigen Wohlwollen, sowohl des hiesigen geachteten Publikums, so wie der Danzig besuchenden respectiven Fremden, empfehlend, mit dem heutigen Tage eröffne.

Hierzu erlaube ich mir noch ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß vom 1. Juli c. ab, Mittags um 2 Uhr Table d'Hôte und zu jeder Tageszeit a la Carte gespeist werden kann.

Danzig, den 15. Juni 1840.

Joseph Günther.

10. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

11. Zur Vermiethung des der St. Johannis-Kirche zugehörigen Grundstücks in der Johannisgasse № 1320. ist ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 16. Juni c. Vormittags 10 Uhr

in der Sakristei der St. Johannis-Kirche angesetzt.

12. Folgende Reparaturen an der St. Johannis Kirchhofsbrücke, nämlich: ein neuer Belag, neues Geländer und Ausbesserung der Unterlage, sollen im Wege der Licitation in termino

Dienstag, den 16. Juni c. Vormittags 11 Uhr

in der Sacristei der St. Johannis-Kirche an den Mindestfordernden ausgethan werden. Der Bauanschlag ist beim Signator Löschin Vormittags von 7 bis 9 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr einzusehen.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

13. Von № 134. der „allgem. polit. Zeitung für die Provinz Preußen", in welcher der Bericht über die letzten Augenblicke unseres verewigten unvergeßlichen Königs abgedruckt ist, sind einzelne Exemplare zu haben in der Gerhardschen Buchhandlung.

14. Ein Kand. d. höhern Lehramts ertheilt Unterricht im Lateinischen, Griechischen, Französischen, Deutschen, Mathematik, Geschichte und Geographie vorstädtschen Graben No. 169., 2 Treppen hoch.

15. Eine Wohnung von zwei nicht zu großen Stuben, Küche ꝛc., wo möglich auf einem Flur, wird zum künftigen 1. October von kinderlosen Eheleuten zur Miethe gesucht und Offerten Langgasse No. 379. unten im Laden erbeten.

16. Die Erben des zu Neufahrwasser verstorbenen Gast-Schankwirths und Bäckers Ludwig Neumann ersuchen alle Diejenigen, welche eine rechtsgültige Forderung an denselben gehabt haben, sich binnen 14 Tagen bei dem Schleusen-Inspector Blank in Neufahrwasser unter Vorzeigung der Schuld-Documente zu melden.

Neufahrwasser, den 9. Juni 1840.

Blank. Broschki. Kohlhoff.

17. Ein junges Mädchen, wohnhaft 3ten Damm 1432., empfiehlt sich zur Anfertigung künstlicher Blumen u. zum gründl. Unterricht in derselben angelegentlichst.

18. Es sollen im Wege der Licitation

1) circa 100 Fuß Trummbacken in der St. Johannisgasse vor der Kirche,
2) das Abbrechen und Wiederaufstellen von 17 Gebinde Sparren auf dem St. Johannis-Kirchendache, so wie das Anlaschen der abgefaulten Balken in termino

Dienstag den 23. Juni c. Vormittags 10 Uhr,

in der Sacristei der St. Johannis-Kirche dem Mindestfordernden überlassen werden.

Die Bauanschläge liegen beim Signator Löschin zur Einsicht, auch wird derselbe den Ort anzeigen wo die Bauten sich vorfinden, damit sie vorher in Augenschein genommen werden können.

Das Vorsteher-Collegium der St. Johannis-Kirche.

19. Der bekannte Finder des am 5. d. M. von der Schmiedegasse bis zur Allee verlorenen wollenen Umschlagetuchs, wird ersucht, solches Kohlenmarkt № 2039. abzureichen

20. Spazier- u. Reise-**Lohnfuhrwerk** ist zu haben Langgasse № 2002., dicht am Thore.

21. Regelmäßige **Mitleser** zu verschied. Zeitung. u. and. Blätt. können sofort oder fürs nächste Quartal noch beitreten Langgasse № 2002.

22. Ein gesitteter Bursche ordentlicher Eltern findet sofort 1sten Steindamm in meinem Material- und Victualiengeschäfte eine Aufnahme, am liebsten wäre mir jedoch so einer, der von solchem Vorkenntnisse hat, nicht von hier ist und Polnisch spricht.

J. L. Baumann.

# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 136. Sonnabend, den 13. Juni 1840.


23. Wenn ein Sohn von guten Eltern Lust hat die Schneiderprofession zu erlernen, der melde sich Wollwebergasse № 541.

24. Reise- und Lohnfuhrwerk aller Art ist zu haben Langgarten 194. und Ketterhager Thor № 113., auch ist daselbst eine Gelegenheit nach Stettin und Berlin, wo noch mehrere Passagier angenommen werden.

25. Meinen respectablen Kunden wie dem übrigen ehrenwerthen Publikum zeige ergebenst an, daß ich mich noch immer mehr bestreben werde, daß stets gutes, wohlschmeckendes und großes Brod aus meiner Bäckerei hervorgehen und vorräthig in den bekannten Niederlagen, Breitegasse № 1188., Fischmarkt № 1593. und bei mir zu Hause, sein soll. J. L. Baumann, 1sten Steindamm № 370.

## Vermiethungen.

26. Ein Obersaal mit 3 aneinander hängenden Stuben und Küche auf einer Flur nebst Boden und Keller, stehen an ruhige Bewohner Langgasse № 367. zum 1. October zu vermiethen.

27. Im Rähm No. 1804. ist zu Michaeli d. J. eine Unterwohnung mit eigener Thüre zu vermiethen; bestehend in zwei Stuben, einer Küche, zwei Kammern, einem Hofplatz, einem Holzstall und einem Apartement.

28. Langenmarkt № 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

29. Der Hofplatz in der Münchengasse unter den Speichern sub № 210., 211., 212., ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen: Hundegasse № 260.

30. Das Haus Graumönchen-Kirchengasse No. 69. ist zu k. Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse No. 23.

31. In Neu-Schottland № 15. ist eine Untergelegenheit für den Sommer auch auf längere Zeit zu vermiethen, auf Verlangen auch Eintritt in den Garten.

32. Langgasse № 60. sind zu Michaeli 2 Locale zu vermiethen, die eine ist eine Untergelegenheit zum Handelsgeschäft. Das Nähere bei Kühl daselbst.

33. Frauengasse № 838. ist eine neu decorirte Hangestube mit Meubeln an einzelne Personen sogleich zu vermiethen.

## Auctionen.

34. Mittwoch den 17. Juni d. J. sollen im Hause Langgarten № 56., links

das 2te Haus von der Schäferei, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 silberne Taschenuhr, 3 Violinen, worunter eine von Steiner, 2 Bratschen, 1 Cello, 1 polirtes Himmelbettgestell, diverse Betträhme, Bettschirme, Lehn- und Rohrstühle, Kommoden, Kleiderspinde, Tische, 1 Thonbank mit großen Regalen, 1 Parthie Fenster und Thüren, Gewichte, Eisen, diverse Messing-Geräthe, Brandtwein-Fastagen, Gläser und Flaschen, 1 engl. Hauslaterne und 2 Schießgewehre, 1 complettes Angelgeräthe, 1 Spiegel in mahagoni Rahmen, 1 Hobelbank, Zimmergeräthschaften, div. Kleidungsstücke, 2 zinnerne Schenkfässer, 1 Kinderschlitten, 2 Glaskasten, mehrere Reste gemusterte Gaze und Gazestriche.

35. Montag, den 22. Juni d. J. sollen in dem Hause Heil. Geistgasse No. 755. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Wiener Flügel-Fortepiano in mahagoni Kasten, 1 mahagoni Sekretair, 1 dito Eckspind, 2 Spiegel in dito Rahmen, polirte Kommoden und Bettgestelle, Schlafbänke, 1 Bücherschrank mit Glasthüren, 1 eiserner Geldkasten, 1 Zähltisch, 1 Leipziger Buchdruckerpresse, 1 große Anzahl schöne engl. Kupferstiche unter Glas und Rahmen, 1 Guitarre, 1 Bronze- und 1 Glas-Kronleuchter, 1 Hangelampe, 1 Hauslaterne 2 Sineumbra-Lampen, 1 bronzene Theemaschiene, diverses Kupfer- und Zinn-Geschirr, und vielerlei nützliches Hausgeräthe aller Art. Fremde Inventarien können zur Versteigerung dort hingebracht werden.

## 36. Wiesen-Verpachtung.

Von den, zum Gute Schellemühle gehörenden, Ländereien sollen circa 120 Morgen culm. der besten Wiesen, in Tafeln von 1 bis 8 Morgen, zur diesjährigen Vorheu- und Grummet-Nutzung an Ort und Stelle

am 17. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr,

verpachtet und die Pachtbedingungen in dem Termine selbst bekannt gemacht werden

J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Dienstag den 16. Juni 1840, Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

**7 Fässer Virginy Tabacksblätter**
**12 Tonnen schönen Carolina-Reiß**
**10 " " dergl.**
**Eine Parthie Ingber in Säcken.**

## 38. Auction zu Neufahrwasser.

**Montag, den 15. Juni 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Schiffskapitains Herrn Heinrich Tonnen zu Neufahrwasser im Hause No. 94. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, als:**

Kommoden, Tische, Spinde, Stühle, Spiegel in mahagoni und birkenen Rahmen und anderes Mobiliar;

ferner: eine große Auswahl engl. Thee- und Kaffee-Servicen, großen und kleinen Kannen, Schüsseln und Schaalen, und vieles Porzellan, Fayance und Irdenzeug mehr;

so wie für Damen: Tuch-Mäntel, Kleider von Seide, Wolle, Gingham, Stuff, Kattun, Wäsche, Tischgedecke, und an Küchengeschirr große und kleine eiserne Grapen, Pfannen, Kasserollen und Töpfe von Kupfer, Messing und Zinn, und verschiedenes Hölzerzeug.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden nicht angenommen.

Die resp. Käufer werden höflichst ersucht sich zahlreich einfinden zu wollen.

Fiedler, Auctionator.
Langenmarkt No. 426.

39. **Auction am Sandwege im rothen Kruge.**

Donnerstag, den 19. Juni 1840, Vormittags 11 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen am Sandwege im rothen Kruge meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden:

Einige Pferde, Kühe, Wagen- und Stallgeräthe, so wie einige Mobilien und Küchengeschirre.

Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden angenommen.

Die resp. Käufer werden höflichst eingeladen. Fiedler, Auctionator,
Langenmarkt No. 426.

---

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

40. Einem geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß in meiner Brauerei, außer Putziger, Braun- und Halbbier, auch noch das beliebte **Berliner Weißbier**, von vorzüglicher Güte, in beliebigen Fastagen, so wie Putziger, Braun- und Weißbier auch auf Flaschen abgefüllt zu haben ist, worauf besonders die Herren Schänker aufmerksam mache.

Den 11. Juni 1840. **Eduard Mundt,**
Hundegasse No. 355.

41. Heil. Geistgasse № 985. sind zwei alte Oefen zu verkaufen.

42. Aechte **Löwen-Pomade,** vorzüglichstes Mittel um in einem Monate Kopfhaare, Schnurrbärte, Backenbärte und Augenbraunen herauszutreiben. Preis pro Tiegel mit Orginal-Beschreibung 1 Rthlr., von James Davy in London. Alleiniges Depot für Danzig bei C. C. Zingler.

(2)

43. Einen neuen Transport des schon früher anerkannten **Eau de Cologne** von **Joh. Ant. Farina** in Cöln a. R., haben wir so eben über Amsterdam per Capt. Mients erhalten und empfehlen dieses — das frühere noch übertreffende — Fabrikat mit dem Bemerken, daß eine Probeflasche zu Jedermanns beliebiger Prüfung in unserm Laden bereit steht. Die beste Sorte kostet 12, die zweite 10 Sgr. pro Flasche; außerdem wird auf 5 Flaschen die 6te frei gegeben. **S. Anhuth's** Buchhandlung, Langenmarkt № 432.

44. **Beachtenswerthe Anzeige.**

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich ein reichhaltiges Sortiment verschiedener **Siegellacke** (eigner Fabrik) angefertigt habe, welche bei billigen Preisen sehr gut brennen, als: a ℔ 6, 8, 10, 12½, 15, 18, 20, 25 Sgr., feine Carmin-Lacke zu 1 Rthlr., 1 Rthlr. 10, 1 Rthlr. 20 Sgr u. s. w., wie auch schwarze Siegellacke und sonst in andern Farben mehr. Bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger; auch übernehme ich größere Lieferungen. Aus meinem Hause werden auch einzelne Stangen verkauft. C. Müller am Schnüffelmarkt, in der Barbierstube.

45. Frauengasse No. 817. ist ein **Kamin** von Marmor zum Verkauf.

46. Außer den so beliebten **Rollen-Portoriko** zu den bekannten Preisen, erhielt ich auch eine Sendung **feinsten Varinas in Blättern**, von ganz vorzüglicher Qualität, empfehle denselben a 16 Sgr. pro ℔, und ertheile bei Abnahme von mehreren Pfunden einen angemessenen Rabatt.
Joh. Skoniecki, Breitgasse No. 1202.

47. Die beliebtesten Sorten Rauchtabake aus der Fabrik des Herrn Kantzow in Berlin, als: Thee-Kanaster a 16, 12 und 10 Sgr., Cabannas-Kanaster a 12 und 10 Sgr., Varinas-Blätter-Mischung a 10 Sgr., ferner Littra F. a 12 und Firma-Kanaster a 10 Sgr. von Gebr. Volkart, und braunen holländischen Kanaster a 12½ Sgr., in 1/1 ℔ von Ermler & Co., empfiehlt zu den Fabrik-Preisen, und ertheilt bei Abnahme von mehreren Pfunden einen angemessenen Rabatt.
Joh. Skoniecki, Breitgasse No. 1202.

48. Wein-, Rum-, Bier-, baierisch Bier- und Tabaks-Flaschen, Frucht- und alle anderen Gläser, porzellane flache und tiefe Teller a 3 Rthlr., Dessert-Teller a 2 Rthlr. pro Dutzend, Thee- und Kaffeekannen, Milchtöpfe u. Sahnegiesser, mehrere Sorten Tassen und bestes Fayance-Geschirr, empfiehlt billigst die Handlung am Holzmarkt im goldenen Kreuz.

49. **Eine große, völlig glatte Mangel ist billig zu** verkaufen in der großen Schwalbengasse № 415. beim Kornmesser Hallmann.

50. ═══ Schwere Polnische Leinwand, die sich ganz vorzüglich zu Wollsäcken eignet, ist zum Verkauf im Speicher „die goldene Sonne", Milchkannengasse № 260.

51.
# Zur Trauer

ging mir so eben eine große Sendung leichter und schwerer schwarzer Seidenzeuge, so wie in andern modernen Sommerstoffen ein.

Fischel, Langgasse.

52. ☞ **Starker 83½% schwerer Brenn=Spiritus** a Quart 6½ Sgr., starkes pomm. Speck a ℔ 5 Sgr., weißes frisches Schmalz a ℔ 5½ Sgr., geräucherter Schinken a ℔ 4 Sgr, abgekochter a ℔ 8 Sgr., sächsische und Leberwurst a ℔ 3½ Sgr., einmarinirter Lachs a Stück 2½ Sgr., ist zu haben bei

Otto Gehrke,
Frauengasse im goldenen Löwen № 838. ☜

53. **Armbinden von kohlschwarzem Crepp empfiehlt M. Löwenstein, Langgasse 396.**

54. Im schwarzen Meer № 356. steht eine milchende Ziege zum Verkauf.

55. Heil. Geistgasse № 934. steht ein Dutzend mahagoni Polsterstühle, wegen Mangel an Raum zu verkaufen.

56. Ein neu erbautes polnisches Fahrzeug, von vorzüglicher Güte, mit vollständigem Inventario, von circa 36 Last, ist zu verkaufen. Nachricht beim Geschäfts-Commissionair Brandt, Breitgasse No. 1191.

57. Pecco=, Congo=, Haysan=, Kugelthee, Havanna=Cigarren, alten Jamaica-Rum die ¾ Quart=Flasche a 16 Sgr., verkauft C. Reydorff, Breitenthor No. 1935.

58. **Badehosen,** Wachstaffet zu Bade=Hauben, Wachsleinwand, sowohl farbig wie schwarz ꝛc., empfiehlt zu billigen Preisen

H. A. Harms, Langgasse № 529.

---

## Immobilia oder unbewegliche Sachen.

### (Nothwendiger Verkauf.)

59. Das den Schneidermeister Benjamin Ewertschen Eheleuten und den Herderschen Erben zugehörige, in der Hundegasse hieselbst unter der Servis-Nummer 297. und № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 571 Rtlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. Juli 1840 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame

auf den 14. Juli c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath von Frantzius bei Vermeidung der Präclusion auf das Stadtgerichts-Haus vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

60. Auf Verfügung der Königlichen Regierung sollen die zur Vermögensmasse der hiesigen aufgehobenen Klöster gehörigen beiden wüsten Bauplätze auf dem Nonnenhofe № 533. und 534., welche zusammen auf 5 Rthlr. abgeschätzt sind, in dem

auf Dienstag, den 30. Juni d. J. Mittags 12 Uhr,

im Artushofe anstehenden Termine an den Meistbietenden versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

61. Dienstag, den 30. Juni d. J., soll das Grundstück auf der Lastadie unter der Servis-Nummer 445. und № 36. des Hypothekenbuchs, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Die Bedingungen und Hypothekenpapiere sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

---

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

62. Das im Neustädtschen Kreise belegene, zu den Adlich Köllnschen Gütern gehörige, Fichtsche Erbpachts-Grundstück zu Schönwalder Hütte, welches auf 129 Rthlr. abgeschätzt worden, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt und zum öffentlichen Verkauf der Termin auf

den 29. August c.

im herrschaftlichen Hofe zu Kölln anberaumt.

Die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei Vermeidung der Präclusion hiemit vorgeladen.

Neustadt, den 15. Mai 1840.

Das Adl. Patrimonial-Gericht der Köllnschen Güter.

63. Zum öffenlichen Verkauf der Erbpachtsgerechtigkeit auf das zum **Benedict Klebaschen** Nachlasse gehörig Halbbauer-Grundstück in Kolleczkau № 2. des Hypothekenbuchs im Neustädter Kreise zu den Adl. Köllnschen Gütern gehörig, gerichtlich abgeschätzt auf 117 Rthlr. 15 Sgr., wozu etwa 1½ Hufen Ackerland, 1 Wohnhaus und 1 Scheune gehören, wird ein Termin

auf den 29. August c. Nachmittags um 3 Uhr,

am Gerichtstage in Kölln angesetzt.

Zugleich werden zu diesem Termine die unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion mit ihren etwanigen Ansprüchen mit vorgeladen.

Neustadt, den 16. Mai 1840.

Das Patrimonialgericht der Köllnschen Güter.

---

## Edictal-Citation.

65. **Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des am 30. September 1808 zu**

Löbau verstorbenen Accise- und Zoll-Rendanten Johann Wessel, welcher nach einigen in den Akten vorhandenen Angaben aus Böhmen, nach andern aber aus Baiern gebürtig gewesen, und in zwei Ehen, von welchen die zweite mit der Maria Elisabeth geb. Höldtke, aber rechtskräftig geschieden, gelebt haben soll, ein Erbrecht zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, dieses Erbrecht in dem am

30. Januar 1841, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius Stiller in dem Conferenzzimmer des unterzeichneten Oberlandes-Gerichts anstehenden Termine anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben mit ihren etwanigen Erbansprüchen an den Nachlaß des Accise- und Zoll-Rendanten Johann Wessel, welcher übrigens im hiesigen Depositorio befindlich ist, und sich auf 723 Rthlr. 23 gr. 10 Pf. beläuft, werden präcludirt, der Nachlaß selbst aber dem sich etwa meldenden nächsten gesetzlichen Erben zur freien Disposition wird ausgeantwortet werden, der sich etwa nach erfolgter Präclusion aber meldende nähere oder gleich nahe Erbe alle Handlungen und Dispositionen des erstern anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihm weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein soll.

Marienwerder, den 22. Januar 1840.

**Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.**

## Wechsel- und Geld-Cours.

**Danzig, den 11. Juni 1840.**

| | Briefe. | Geld. |
|---|---|---|
| | Silbrgr. | Silbrgr. |
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | 198 | — |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen . | 44½ | — |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | 99½ | — |
| Berlin, 8 Tage. . . . | — | — |
| — 2 Monat . . . | 99 | — |
| Paris, 3 Monat . . . | 78⅔ | 78½ |
| Warschau, 8 Tage . | 99 | — |
| — 2 Monat . | — | — |

| | ausgeb. | begehrt |
|---|---|---|
| | Sgr. | Sgr. |
| Friedrichsd'or . . . . | 170 | — |
| Augustd'or . . . . . | 164 | — |
| Ducaten, neue . . . | — | — |
| dito alte . . . | — | — |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |

## Schiffs-Rapport.

Den 2. Juni angekommen.

J. Strachan — Ann — Grangemouth — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

V. J. Grönewald — Liverpool — Holz.
J. Mink — Petersburg —
J. Siemsen — Norwegen — Getreide.
C. A. Bordersen — Dunkerque —
S. Beckmann — Leith —
J. H. Drews — Hull —
J. H. Zielke — Antwerpen —
J. Harvey — England —
A. Theisen — Norwegen —
W. T. Kuiper — Dunkerque —
J. Mellema — Amsterdam —
J. P. Visser — Brüssel — Holz.
J. J. Brans — Antwerpen — Getreide.
J. H. Mulder — Zwolle —
M. C. Tews — Stettin — div. Gütern.

Wind O.

Den 3. Juni angekommen.

C. H. Riese — Haebet — Havre — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

K. Assing — Gent — Asche.
H. F. Döttloff — Liverpool — Holz.
G. Humeland — Norwegen — Getreide.
W. Darnell — Yarmouth — Oelkuchen.
C. Anderson — Amsterdam — Holz.
P. Nielsen — —

Wind N.

Den 4. Juni angekommen.

Th. Malheur — Marie Caroline — Rouen — Wein. H. B. Abegg.
D. L. Ketelböter — Henriette — Hull — Ballast. Ordre.
G. Bülling — Großherzogin Cäcilie — Dunkerque — Ballast. G. F. Focking.
J. Wegner — Godofredus — London — Ballast. Ordre.
P. C. Schröder — Eugen — — —
J. Abrahm — Amalie — Stettin — Stückgut —
J. Roß — Hercules — London — Ballast. —
B. Hjelm — Lydiana — Stavanger — Heeringe. Bencke & Co.

Wind N.

Den 5. Juni angekommen.

J. Finger — Eva — Leba — Ballast. Ordre.
M. Svanberg — Concordia — Carlsham — Ballast. G. A. Gottel.
P. J. Ofte — Hansine — Westerwick — Ballast. Ordre.
J. Fyffe — Charlotte — Dundee — —

Gesegelt.

J. Rathke — Antwerpen — Getreide.
S. Fierke — Königsberg — Passagiere.

Wind N. O.